Halle und Umgegend.

Halle, 17. Dez.

Aus dem Stadtparlament.

Das war nochmals ein schönes Stück Arbeit, was unsere Stadtväter in der gestrigen, nach Mitteilung des Herrn Stadtverordnetenvorstehers aller Wahrscheinlichkeit nach letzten Sitzung in diesem Jahre geleistet haben. Ende gut, alles gut! Diese Worte konnten sich die sieben Herren zurufen, die gestern vom Stadtverordneten-Kollegium Abschied nahmen, weil ihre Wahlperiode am 1. Januar abgelaufen ist, und sie fast ausnahmslos auf eine Wiederwahl verzichteten. Unter ihnen befindet sich ein alter Veteran unseres Kommunalwesens, und man hat es, wie aus unserem Sitzungsbericht ersichtlich ist, gestern auch nicht verfäumt, dem Senior der Versammlung, Herrn Stadtverordneten Roth, den Dank für seine segensreiche Arbeit auszusprechen, die er seit 38 Jahren, also beinahe vier Dezennien lang, unserer Stadt in uneigennützigster Weise geleistet hat. Doch in der geheimen Sitzung wurde Herr Roth noch mit einer ganz besonderen, seltenen Auszeichnung bedacht: die Versammlung ernannte den aus dem Stadtverordneten-Kollegium Ausscheidenden mit Rücksicht auf seine mannigfaltigen Verdienste um unser Gemeinwesen zum Ehrenbürger der Stadt Halle.

Die Tagesordnung war für den gestrigen Tag gewiß sehr vielversprechend, doch wer hätte daran geglaubt, daß die Sitzung sich über 5½ Stunden ausdehnen würde. Man wollte aber reinen Tisch machen, und so kam es, daß, als der letzte Punkt der Tagesordnung für die öffentliche Sitzung erledigt war, die Uhr ¾10 Uhr zeigte. Den größten Raum in den Verhandlungen nahm der letzte Punkt, die Beratung über die Errichtung eines Ortsstatuts zur Ausführung der Straßenreinigung ein. Hierbei hatten die Juristen das Wort. Die Ausführungen unterschieden sich in manchem von denen in den öffentlichen Bürgerversammlungen, und was ganz besonders hervorgehoben wurde, waren die Folgen, die sich aus einer event. Ablehnung des Ortsstatuts ergeben würden. Bekanntlich wurde das Statut von der Versammlung mit großer Mehrheit angenommen, und zwar in der milderen Fassung des Rechts- und Verfassungsausschusses. Der Magistrat ist mit dem Statut in dieser Form allerdings höchst unzufrieden, und Herr Bürgermeister v. Holly, der in der Sache wiederholt zum Wort gegriffen hatte, erklärte denn auch bereits vor der Abstimmung, daß der Stadt mit dem Statut im Sinne des Ausschusses recht schlecht gedient sei. Die Folge davon werde sein, daß die Bürgersteige schmutziger aussehen werden, denn je. In Wirklichkeit sei das Statut doch lediglich zum Schutz der Allgemeinheit da. Es bestehe in Halle zweifellos eine Observanz, die sich auf einen königlichen Erlaß vom Jahre 1706 stütze. Herr Stv. Justizrat Lembke wies nachdrücklich darauf hin, daß aus Zweckmäßigkeitsgründen auf alle Fälle eine gesetzliche Grundlage geschaffen werden müsse, und da halte er die Annahme des Entwurfs des Ausschusses für das Empfehlenswerteste. Das Kammergericht habe nicht entschieden, daß für unsere Stadt keine Observanz bestehe, sondern nur gesagt, daß eine Observanz nicht nachgewiesen sei. Dieser Nachweis würde sich eventuell durch den neuerdings entdeckten Erlaß vom Jahre 1706 führen lassen. Herr Justizrat Lembke weist zugleich darauf hin, daß bis jetzt in der Straßenreinigungsfrage nur das Kammergericht gesprochen habe. Wie das Urteil im Falle eines Anspruches auf Haftpflicht ausfallen werde, das sei noch nicht erwiesen. Herr Stv Thiele war gleichfalls der Ansicht, daß das Ortsstatut den Hausbesitzern einen großen Teil der Lasten abnehme, die ihnen eigentlich zukämen. Herr Stv. Herzfeld brachte einen neuen Abänderungsantrag ein, der darauf hinauslief, vorläufig ein Interimistikum zu schaffen. Er wurde jedoch abgelehnt. Herr Stv. Kühne erklärte, die Antipathie gegen das Ortsstatut sei hauptsächlich aus den vielen Strafmandaten herzuleiten, und es müsse unter allen Umständen dafür gesorgt werden, daß die Grundstücksbesitzer nicht wieder in die Aera der Strafmandate zurückversetzt würden. Die Abstimmung über den Antrag ergab, wie schon erwähnt, die Annahme des Ortsstatuts mit 30 gegen 11 Stimmen.

Ein vor allen Dingen für die Bewohner unserer Vororte wichtiger Punkt betraf die Frage der Versorgung mit Licht durch das Gaswerk Giebichenstein. Diese Angelegenheit scheint sich nunmehr zur Freude aller Beteiligten entschieden zum Besseren zu wenden, und nach den Ausführungen, die gestern der Herr Erste Bürgermeister über den Stand der Angelegenheit gemacht hat, kann die Bürgerschaft vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Bei allen Spitzfindigkeiten des Vertrages hat das Schiedsgericht, das nach dem Vertrag in Streitfällen zu entscheiden hat, eine Auslegung des § 19 des Vertrages gegeben, die unserer Stadtverwaltung ein Vorgehen gegen das Gaswerk Giebichenstein ermöglicht. Das Werk hat auch bei elektrischer Beleuchtung das Vorbandrecht besitzt; hat sich im Falle der Einführung dieser Beleuchtungsart auf Antrag binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob es die Verlegung der erforderlichen Kabel selbst vornehmen will oder nicht. Tut das Werk dies nicht, so kann die Stadt die elektrische Beleuchtung selbst ausführen. Bei den voraussichtlichen Schwierigkeiten, die dem Gaswerk bei Lieferung von Elektrizität in Ermangelung einer eigenen elektrischen Anlage entstehen würden, kann man annehmen, daß es auf das Vorbandrecht verzichtet, und damit ist eigentlich die Gasbeleuchtungsfrage zum größten Teil gelöst. Die Sache gewinnt in Bälde insofern praktische Bedeutung, als der Neubau der städtischen Oberrealschule demnächst mit Licht versehen werden muß.

Was den Ankauf der Steinmühle durch die Stadt anlangt, so hat man aus den gestrigen Verhandlungen den Eindruck gewonnen, als ob die Stimmung für die Vorlage, über die die Geschäftsordnung bekanntlich vertagt wurde, nicht besonders günstig ist. Sehr zu denken gibt dabei allerdings die Tatsache, daß die Stadt, wenn sie die Mühle nicht ankauft, vielleicht in neue Prozesse verwickelt wird. Daß beim Prozeßführen nicht viel herausspringt, mußte unsere Stadt schon wiederholt erfahren, und es ist deshalb nicht ausgeschlossen, daß sich unsere Stadtväter am Ende doch noch für den Ankauf entschließen, vorausgesetzt natürlich, daß der Eigentümer der Mühle seine Anstellung, die nur bis zum 21. Dezember Gültigkeit hat, erneuert.

Ein Antrag des Herrn Stv. Thiele, den städtischen Arbeitern für die auf Wochentage fallenden Feiertage eine Entschädigung in Höhe ihres durchschnittlichen Tagesarbeitsverdienstes zu gewähren, fand trotz aller Verve, mit der Herr Thiele für die gewiß gute Sache eintrat, gestern noch keine endgültige Zustimmung. Die Redner erkannten bei Besprechung des Antrages fast ausnahmslos an, daß die Forderung dem Gefühl der Gerechtigkeit entspreche, ein Beschluß könne jedoch deshalb noch nicht gefaßt werden, weil die finanzielle Tragweite der Vorlage nicht abzusehen sei. Der Magistrat soll deshalb erst die erforderlichen Unterlagen beschaffen. Es ist infolgedessen nicht ausgeschlossen, daß die Arbeiter das ihnen zugedachte Weihnachtsgeschenk noch nachträglich erhalten.

55. Musikaufführung von Heydrichs Konservatorium. Wer auch die Nähe des Weihnachtsfestes, in der die Kunst überall nur geminderte Anziehungskraft ausübt, nicht ganz ohne Einfluß auf den Besuch dieser Aufführung, die in musikalischer und pädagogischer Hinsicht einen prächtigen Ausklang der Arbeit und des Strebens des Jahres 1907 bedeutete, geblieben, so war doch das Auditorium gut gefüllt und über mangelnde Anteilnahme, die sich in Hustlinen, teils anerkennendem, teils erinnerndem Beifall Luft machte, konnten Lehrer und Schüler nicht klagen. Unter den 16 Teilen des sich glatt abwickelnden Programms waren nicht weniger wie 7 Nummern dem Klavier gewidmet, und zwar verteilten sich die Vorträge auf die Klassen von Frau und Herr Direktor Heydrich, von Frl. Schlott und von Herrn Volkmann. Die Darbietungen waren naturgemäß je nach der Stufe des Unterrichts und der Begabung stark verschieden, doch ließen sie durchweg erkennen, daß nicht lediglich technischer Drill, sondern das lebendige Verstehen und Herausschälen des musikalischen Gehaltes als erstes Ziel des hier erteilten Unterrichts zu gelten hat. Sehr hübsch trug Frl. Martha Freitag (Klasse Elisabeth Heydrich) zwei Nummern von Kaisers „Dorfgeschichten" vor; nicht ganz gleichwertig, doch von vielem Fleiß Kunde gebend, gelang der Vortrag der D-moll-Fantasie und des zweiten Satzes der F-dur-Sonate von Mozart durch Frl. Hampel (Klasse Schlott) und Frl. Paul aus der Klasse des Direktors, welch letzterer in Frl. Berndt (zweiter Satz der Pathétique) und Frl. Magnus (Mozarts A-dur-Sonate, 1. Satz) zwei gut talentierte reifere Pianistinnen vorführen konnte, an die ein höherer Maßstab anzulegen war. Etwas zu zaghaft zwar, doch mit Geschmack behandelte Herr Liebrecht (Klasse Volkmann) Griegs „Sochzeitstag auf Trolthangen". Die Cellokasse Schwendler präsentierte in Frl. E. Toron eine Cellistin, die in Tschaikowskys „Chanson triste" fältige Bogenstriche und gewandte Fingertechnik aufwies, indessen die kleine Dora Meyer und Frl. Veladini (Klasse Knoch) sich schon so tief in die Geheimnisse der Violinspielkunst eingeweiht zeigten, daß man ihrem Spiel mit Interesse folgen durfte. Sehr erfreuliche Resultate waren wieder in den Gesangsklassen von Bruno Heydrich zu verzeichnen. Mit tief gefühltem Ausdruck und gute Bahnen der Schulung ihrer mächtigen Altstimme verratend, sang Fräulein Schmilinsky Beethovens „In questa tomba". Frl. Nebel hatte in Franz' „Es hat die Rose sich beklagt" eine Anzahl hübscher Momente. Auf einer höheren Stufe stand der Vortrag des Brahmsschen „Wiegenliedes", den Frl. Hertha Krapp mit einer so schlichten Innigkeit und solch sicherer Verwendung ihrer kleinen, aber ungemein süßen Sopranstimme ausstattete, daß Alt und Jung sich einer leichten Ergriffenheit nicht erwehren konnte. Die Atemtechnik und der Schliff der Koloraturen ist bei Frl. Gertrud Freygang weit genug vorgeschritten, um sich an die Schmuck-Arie aus Gounods „Margarete" mit Erfolg wagen zu können. Einen Schritt der Vollendung noch näher gerückt ist Fräulein Marie Freygang, die ihren sehr sympathischen und in den oberen Lagen recht ergiebigen Sopran an der Arie der Maria „Er schläft" aus dem I. Akt von Lortzings „Waffenschmied" erprobte und durch die natürliche Wärme des Ausdrucks viele Sympathie erweckte. Herr Lissel hatte seinen kräftigen Tenor, der jedoch immer noch zu naturalistisch behandelt wird, in den Dienst der „Bildnis-Arie" aus der „Zauberflöte" gestellt und paradierte mit seinen glänzenden hohen Brustlönen. Einen fesselnden Genuß bereitete zum Schluß Frl. von Mittelstaedt mit ihrer noch der technischen wie tonlichen Seite gleich schönen und sicheren Gestaltung von Donizettis effektreicher „Zigeunerin"; eine Leistung, die mit vollem Recht besonders starken Beifall fand. -oe-

Titelverleihung. Dem Direktor der hiesigen Universitätsbibliothek, Dr. Gerhard, ist der Charakter als Geheimer Regierungsrat verliehen worden.

Verband mittlerer Reichs-, Post- und Telegraphen-Beamten. Die außerordentliche Versammlung findet schon am Mittwoch, den 18. Dezember, abends 9 Uhr im „Schultheiß" statt.

Unglücksfall. Vor dem Grundstück Merseburgerstraße 150 wird zurzeit die Straße ausgeschachtet. Der Fuhrmann Otto Werner hatte das dadurch entstandene Loch nicht gesehen und war mit seinem Wagen hineingefahren. Beim Versuche, den Wagen wieder herauszuwinden, durchbohrten ihm die eisernen Spitzen der Winde die Hand.

Selbstmord. In der vergangenen Nacht schoß sich im Berliner Tiergarten der 17 Jahre alte Musiker Emil Schäfer von hier eine Revolverkugel in die Brust. In schwerverletztem Zustande brachte man ihn nach der Rettungswache und später nach der Königlichen Klinik.

Verunglücktes Pferd. Auf dem Güterbahnhof wurden gestern vormittag die Pferde zweier sich gegenüberstehenden Gefährte derartig durch Neckereien gereizt, daß schließlich die Pferde des einen Wagens unversehens anrannten. Die Weigenbeichsel drang dabei einem Pferde des gegenüberstehenden Gefährts etwa 20 cm tief in die Brust ein. Erst nachdem die Stange abgesägt worden war, konnte das zitternde, vom Schmerz gepeinigte Tier nach der Tierklinik gebracht werden.

Hallescher Wochenmarkt am 17. Dez. Butter pro Stück (½ Pfd.) 68–75 Pfg., Eier pro Mandel 1,40–1,50 M., Hühner, alte, pro Stück 1,75–2,50 M., Hühne pro Stück 2,00–3,00 M., Tauben, junge, pro Stück 50–70 Pfg., Gänse pro Stück 5,00 bis 8,50 M., Enten pro Stück 2,75–4,00 M., Hasen pro Stück 3,25–4 M., pro Keulen 1,50–1,75 M., pro Rücken 1,70–2 M., pro Läufchen 45–50 Pfg., Kaninchen pro Stück 1,10–1,30 M., Rebhühner pro Stück 0,90–1,30 M., Fasanenhähne pro Stück 3,00–4,00 M., Fasanenhühner pro Stück 2,00–2,40 M., Rehsel pro Pfd. 20–80 Pfg., Birnen pro Pfd. 30–70 Pfg., Kartoffeln pro Zentner 2,75–4,00 M., 5 Liter 28–35 Pfg., Selleriе pro Stück 5–10 Pfg., Rotkohl pro Stück 8–20 Pfg., Weißkohl pro Stück 8–15 Pfg., Grünkohl pro Staude 5–8 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 5–10 Pfg., Blumenkohl pro Stück 25 bis 50 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 10–15 Pfg., Kohlrüben pro Stück 5–10 Pfg., Zwiebeln pro Liter 8–10 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 35–40 Pfg.

(Weitere Lokal-Nachrichten befinden sich in der 2 Beilage.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zucker.

Magdeburg, 17. Dez. (Telegr.) Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 9,35—9,45 Nachprodukte 75 proz. ohne Sack 7,75—7,90 Schwächer. — Brotraffinade I ohne Fass 19,25—19,50. Kristallzucker I mit Sack —,— Gem. Raffinade mit Sack 19,00—19,25. Gem. Melis mit Sack 18,50—18,75. Ruhig. Rohzucker I Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Dez. 19,25 G 19,35 B —,— bz
per Jan. 19,40 G 19,50 B —,— bz
per Febr. 19,65 G 19,75 B —,— bz
per Mai 20,10 G 20,15 B —,— bz.
per August 20,40 G 20,45 B —,— bz
per Okt.-Dez. 19,35 G 19,45 B —,— bz Ruhig.
Wochenumsatz 700,000 Ztr.

Hamburg, 17. Dez. (Telegr.) (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker. I Produkt, Basis 88 Proz. Rend. ment neue Usance, frei an Bord Hamburg. Dez. 19,25, Jan. 19,50, März 19,80, Mai 20,10, Aug. 20,45, Okt. 19,45. Ruhig.

Kaffee

Hamburg, 17. Dez., vorm. (Telegr.) Kaffee good average Santos per Dezbr. 31,75 G., März 32,50 G., Mai 33,00 G., Sept. 33,50 G. Ruhig.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 16. Dezember.

	Dividende für	%	Zinstermin	fuß	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	94,00bz
do. 3½pr. Thest.-Anl. v. 1883	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	— —
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	94,00
do. do. do. v. 1892	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	94,00
do. do. v. 1900, Ser. III	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	92,00bz
do. 4 proz. v. 1900	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	99,50
do. do. v. 1905, Ser. I, uk. b. 1912	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	100,00
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	89,00
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	91,50
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	98,50
do. do. do. v. 1901	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	98,50
Halberstädter 3½ pr. Stadt-A.	—	—	verschied.	3½	91,00
Naumburger do. do.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	190,75
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	91,50
do. do.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3	— —
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
do. do. do. neue	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	98,50bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	91,50
do. 3 proz. do. do.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3	82,00
do. 3½ prox. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied.	3½	90,00
Unstrut-Reg.-Anl. (Breil.-Nebra)	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	90,00
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	98,00
do. do. 4½ proz. „	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	100,50
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	95,50
Consol. Hall. Pfännerschaft, Anl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	96,25
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	97,00
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4½	99,25
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4½	98,75
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H.-A.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	98,00
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4½	97,00
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	91,00
do. 4½ proz. do.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	99,50bz
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	98,00
Kyffhäuserhütte, 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	— —
Naumb. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	94,75
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	95,00
do. do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	98,00
Waldau, Brk., Hyp. 02 rückz. 100%	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	96,75
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1. 4. u. 1. 10	4	95,00
do. do. do. do. 98	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	95,00
do. do. do. do. 02	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	95,00
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	95,50
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1907	8½	1. 1.	4	152,00bz
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1907	2	1. 1.	4	57,00
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	17	1. 7.	4	222,00bz
do. junge Aktien	1906-07	—	1. 7.	4	212,00
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1907	9	1. 1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1906-07	14	1. 7.	4	210,00
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1906-07	10	1. 7.	4	— —
Dörstew.-Rattmansd. Braunk. A.	1906-07	3	1. 7.	4	51,00
do. Vorzugs-Aktien	1906-07	5	1. 7.	4	99,00
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1906-07	8	1. 6.	4	— —
Eisenwerk Brünner, Artern	1907	15	1. 1.	4	130,00
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1906-07	9	1. 6.	4	130,00
Halle-Hettst. E.-A., L.-A. g. 3½ prz.	1906-07	4¼	1. 4.	4	— —
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1906-07	5	1. 10.	4	95,00
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1907	34	1. 1.	4	154,00
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1907	8¼	1. 1.	4	110,25
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1907	8	1. 1.	4	111,00bz
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1906-07	10	1. 7.	4	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1906-07	9	1. 4.	4	— —
Kyffhäuser Hütte Aktien	1907	0	1. 1.	4	136,00
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1906-07	6	1. 7.	4	140,00
Lindner, Gottfried, Aktien	1906-07	8	1. 4.	4	124,00bz
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1906-07	14	1. 4.	4	— —
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1906-07	8	1. 9.	4	116,00
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1906-07	6	1. 9.	4	100,00bz
Riebeckesche Montanwerke-Akt.	1906-07	9	1. 4.	4	191,50
Sächs.-Thür. Braunk.-St. Aktien	1907	3	1. 1.	4	98,50bz
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1907	5	1. 1.	4	— —
do. do. II. do.	—	5	1. 1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1906-07	12	1. 4.	4	240,00
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1907	10	1. 1.	4	187,00bz
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1906-07	16	1. 4.	4	242,50
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1906-07	14	1. 7.	4	— —
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1906-07	11	1. 4.	4	173,00
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1906-07	6	1. 10.	4	123,00bz
Bruckd.-Nieu. Bergb.-Ver. Kuxe	—	18,75	ohne Zins.	o. Z.	— —
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe	—	35	„	„	630,00bz

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 16. Dez. abends + 1,98, 17. Dez. morg. + 1,98

Blusen, Kleider-Röcke besonders billige Preise.

A. Huth & Co.
Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071217032/fragment/page=0001

Leipziger Börse, den 17. Dezember.

(Telephon Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	83.00b
do. Anl. 1867u.69 ev.	3½	98 000
Leips. St.-Anl. 1904	3½	92,50b
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	94,75b
do. do.	4	100,25b
Leips. H.-H. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	98.20b
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	162,00bz
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	103,50b
Leips. Hypothek.-Bk.	7½	140,75b
Mansfelder Kuxe . .	M120	780,00
Ölmützer volle Kuxe	M 50	1399,00
Gr. Leips. Strassb. A.	9	175,000
Hall. Strassenbahn .	8½	111,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	4	196,25b
Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6	88,50b
Leips. Baumwollsp.	16	250,00B
do. Kammgarnsp.	12	175,00B
do. Strickgarnsp. A.	0	— —
Thüring. Wollgarnsp.	9	143.00B
Leips. Bierbr. Riebeck	10	183,50B
Hall. Zuckerraffin.	6	— —
Kunold & Kließling, Kunstanstalt Akt.	16	— —
Hall. Portl.-Cem. Akt.	8	111,00B
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	93.60b
do. do. do.	4	100,75b
Böhrstew.-Reit., St.-A.	3	51,50B
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00B
Naumb. Hrsunk.-Akt.	16	213,00B
Zeitzer Fav. u. Z. A.-G.	11	173,00B

Tendenz: still.

Berliner Börse vom 17 Dezember.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Da vor Jahresschluss eine Klärung der Verhältnisse des internationalen Geldmarktes nicht zu erwarten steht, so egen sich alle am Börsengeschäft beteiligten Kreise grosse Zurückhaltung auf. Die Umsätze hielten sich deshalb auch heute wieder in sehr engen Grenzen. und die Kursbewegung war gering. Vor einer ausgesprochenen Tendenz lässt sich unter diesen Umständen kaum berichten. Vereinzelt traten im Verlauf Bestrebungen hervor, bestehende Hausseengagements zu lösen, anstatt sie zu den teuren Geldsätzen zu prolongieren, und so traten kleine Abschwächungen des Kursstandes, namentlich auf dem Bankaktienmarkte, ein. Amerikanische Bahnen stellten sich auf New York niedriger. Russische Anleihen gaben infolge der Rückwirkung der Pariser Abschwächung nach, besserten sich dann aber wieder etwas.

Im späteren Verlaufe zeigte sich nirgends eine besondere Anregung. und das Geschäft kam zeitweise gänzlich zum Stillstand. Prolongationsgeld stellte sich auf 9 Proz. Tägl. Geld 6½ Proz.

Produktenbörse:

Berlin, 17. Dez

Weizen 1000 kg Dez. —,—, Mai 225,00, Juli —,— M.,
Roggen 1000 kg Dez. —,—, Mai 211 50 Juli —,— M.,
Hafer 1000 kg Dez. 170,50, Mai 177,00 M.
Mais 1000 kg Dez. 151,50, Mai 148,00 M.,
Rüböl 100 kg Dez. —,—. Mai —.— M

Die gestrige kräftige Aufwärtsbewegung an den amerikanischen Börsen und die unverändert festen argentinischen Preisanstellungen liessen den hiesigen Markt in fester Haltung eröffnen. Weizen gewann ca. 1½ M., Roggen ca. 1 M. Das Geschäft war jedoch von Beginn an äusserst still, Gute Meinung herrschte für Roggenmehl per Abladung im Frühjahr. Hafer war still und gut preishaltend, Rüböl war per Dezember vernachlässigt und schwächer; Mai dagegen ziemlich gut behauptet.

Leipzig, 17. Dezember.

Weizen per 1000 kg netto, inländischer, alter — — — bzB. neuer 207—212 bzB., ausländ, 242—255 bzB. Fester.

Roggen per 1000 kg netto, inländischer neuer 202—208 bzB., feuchter unter Notiz, preuss. neuer 205—208 bzB., Posener — B., ausländ. — bzB. Behauptet.

Gerste per 1000 kg netto, Brangerste 184—194 bzB., feinste über Notiz, auswärtige 210—220 B., Mahl- und Futterware 152—170 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer — — — bzB., neuer 163—170 bzB. Ruhig.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. — — — bzB., runder 160 bis 165. Cinquantin 170—180 bzB.

Raps per 100 kg — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 15,00—15,50 bzB.

Rüböl, rohes, per 100 kg netto o. Faß 71,75 B., höher gehalten.

Weizenmehl 00 31,00 bzB. Roggenmehl 01 30,00 bzB

Metalle.

New York, 16. Dez. Zinn 26 50– 26,75. Kupfer 13.0 0—13.25.

Die Umwandlung der Brauerei Ernst Engelhardt Nachf. Pankow, in eine Aktiengesellschaft mit 1 Mill. M. Kapital ist nunmehr vollzogen Mitgewirkt an der Gründung hat die Darmstädter Bank.

Das Messingsyndikat hat den Grundpreis um 8 M. auf 139 M. ermäßigt.

Konkurs Eberbach. Das Amtsgericht Berlin Mitte hat beschlossen, über das Vermögen des Hotelspekulanten Adolf C. Eberbach den Konkurs zu eröffnen.

Berliner Börse

vom 17 Dezember.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 7½.			
Wechsel.			
Amsterdam	100 fl	8 T.	169,00bz
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw	100 Fr.	8 T.	81,25bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T	81,35bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	111,65bz
London	1 L. St	8 T	20,475bz
do.	do.	3 M	20,20bz
New-York	1 Doll.	visto	4,2050bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,35bz
Schweiz	100 Fr.	8 T	81,05bz
Petersburg	100 R	8 T	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,80bz
Geldsorten und Banknoten.			
Sovereigns	pr. St.		— —
20 Frcs.-Stücke	do.		16,28b
Amerik. Noten	1000-5 D.		4,20bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.		81,30b
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.		111,75b
Engl. Banknoten	p. 1 L. St		20,195b
Französ. „	p. 100 Fr.		81,40b
Holländ. „	p. 100 fl.		168,95bz
Italien. „	p. 100 Lire		81,50b
Oesterr. „	p. 100 Kr.		84,10bz
Russische „	p. 100 R		215,70b
Schweiz. „	p. 100 Fr.		81,20b
Deutsche Fonds- u. Staatspap.			
Deutsche Reichsanl.	3½		91 90b
do. do.	3		82,10b
do. do. ult.	3		— —
Deutsche Schatzanw.	4		99,20b
Preußische do.	4		99,10b
Preuß. Konsols . . .	3½		92 50b
do. do.	3		82,10b
do. do. ult.	3		— —
Badische St.-Anl. 1904	3½		91,50bz
Bayer. St.-A. unkb. 06	4		100.20b
do. do.	3½		91,90B
Bremer Anleihe 1902	3		80,00b
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4		— —
do. 1896-1905	3		80,10B
Hamb. Staatsrente . .	3½		91,00b
do. amort. 1887-91	3½		— —
do. St.-Anl. 86.97/02	3		82,00bz
Sächs. Staats-Rente .	3		83,00bz
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv. . . .	3½		90,40bz
do. XXVIII . . .	3½		90,60bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½		91,25b
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½		92.25b
Erfurt. do. 93. 01 I. II	3½		98,50b
do. do. 93. 01 III	3½		92 00b
Halle do. 00 I. II conv.	4		99,00b
do. do. 1886. 92	3½		91,25bz
Magd. do. 91 unev. 10	4		100,00bz
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½		93,50bz
Merseb. do. 01 unev. 10	4		98 20b
München. do. 1903. 1904	3½		91,10bz
Naumb. do. 97 u. ev. 00	3½		90,75B
Weimar do. 1888	3½		— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½		95,00b
do. do. Com.-O.	3½		90,25b
Landsch. Centr.-Pfdb.	4		— —
do. do.	3½		91,50bz
do. do.	3		81,70bz
Sächs. ldsch. Pfd., a'te	4		101,00B
do. do. neue	4		98,50bz
do. do.	3½		91,60bz
do. do.	3		82,00B
Ausländische Fonds.			
Argent. inn. Anl. große	4½		93.00bz
do. do. kleine	4½		93,20b
do. äuß. Anl. 10200 M	4½		88,90bz
do. do. 2040 M	4½		90,10b
do. do. 408 M	4½		91,10bz
Chin. Anl. v. 96, große	5		99,60bz
do. do. kleine	5		99,60bz
do. Anl. v. 98, große	4½		93.40B
do. do. kleine	4½		93,40bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30		36.00
do. 4% Monop.-Anl.	1,75		48 30B
do. Gold	1,60		46,40bz
Japan. äußere Anl. 05	4½		88,00B
Ital. Rente	3¾		— —
do neue	4		— —
Mexik. äuß. Anl. große	5		99,10bz
do. do. 100 L.	5		99 90b
Oesterr Goldrente . .	4		96,90B
do Kronenrente	4		— —
do. Silber-Rente	4½		98,10bz
do. Papier-Rente	4½		— —
Portugiesen unif. III	3		61,90bz
Rumänen amort. 1890	4		90,25bz
do. do. 1898	4		86,70bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4		79 50bz
do. Gold-Anl. v. 94	4		71,60bz
do. Staatsanl. v. 02, Schweden 1886 . . .	3½		79,90bz
Serb. amort. St.-Anl.	4		78,30bz
Spanische Anl., große	4		— —
do. do.- mittl.	4		— —
do do. kleine	4		— —
Türk. Administr.-Anl	4		88 50bz
do. unif. Anl. v. 1903	4		93.90b
Türkenlose M. p. Stck.	Frcs		139,50b
Ungar. Goldrente, gr.	4		92,70b
do. do. mittl.	4		93,00B
do. do. kl.	4		93,00B
do. Kronen-Rente	4		— —
do. Staatsrente 97	3½		92,25B
do. Eiser. Th. Anl.	3		— —
Buenos-Air. Neue Us.	5		95,60b
Moskauer Stadt-Anl.	4		— —
Wiener Inv. Anl.	4		— —
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.			
Halberst.- Blankenb.	6		— —
Halle-Hettstedt Lit. A	4½		— —
Lübeck-Büchen . . .	8		177,25bz
Schantungbahn . . .	4½		100,00B
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	4½		89,75bzB
„ Lok.- u. Strassenb.	7½		141,50B
Elektr. Hochbahn .	5		122 25bz
Gr. Berl. Strassenb.	8		168 60bz
Hamburg. Strassenb.	10		185 75bz
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅔		143,00bz
Südöst.St.-Bh., Lomb.	0		27 60B
Warschau-Wiener .	0		96,90bz
Baltimore-Ohio Sh. .	5½		81,20bz
Canada-Pac. Sh. . .	6		147,60bz
Gotthardbahn . . .	7⅔		— —
Ital. Meridionalbahn	6		130,25bz
Mittelmeerbahn	3		— —
Luxemb. Pr. Henri .	6⅔		115 25bz
West-Sizilianische .	0		72,40bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½		— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4		97,10bzB
Dux-Prager do.	3		77,75B
Österr. Lokb. Gold-P.	4		96,00bzB
Südösterr. (Lomb.)	2,60		63,00B
Iwangor.-Domb. P.	4½		88,75B
Moskau-Rjäsan Prior.	4		— —
Transkaukas., 5. Pr. .	3		166,00bzB
Wladikawkas v. 1897	4		78,80bz
Anatol. Bhn. I. P. . .	5		— —
do. do. II. P. . .	5		99,50B
Italien. Eisenb. Pr.	2,40		68.40bzB
do. Mittelmeerb. Pr.	4		101,10B
Portugiesen v. 1886 O.	3		78,80B
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40		— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4		— —
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4		72,50bz
Bank-Aktien.			
Berg.-Märk. Bank . .	8½		152,25bzB
Berliner Handelsges.	9		152,75bz
do. Hyp.-Bank A.	5½		118,500
do. do. B.	5½		165,75bzB
Bresl. Disk.-Bank . .	6		104,50B
Com.- u. Disk.-Bank .	6½		105,00B
Darmst. Bk., Markst.	8		123,90bz
Dessauer Landesbank	6½		105,75B
Deutsche Bank	12		225,00bzB
„ Überseebank	9		150,00bzB
Diskonto-Comm. . .	9		166,50bz
Dresdner Bank . . .	8½		136,20bz
do. Bankverein	6		101,50B
Essener Kreditanstalt	8½		154,50bzB
Gothaer Grundkr.-B.	8		150,10B
Leipz. Kredit-Anstalt	9		161,80bz
Magdeburg. Bankv. .	7½		122,00B
do. Priv.-B.	7		119,10B
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½		113,30bz
Nationalbk. f. Dtschl.	7½		112,40B
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅔		137,25bz
Petersburger Dis.-.-B.	12		162,50B
Preuß. Boden-Kredit	7½		145,50bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9		182,60B
Reichsbank	6,22		154,20B
Russ. B. f. ausw. Hand.	10		128,90B
Sächsische Bank . .	8		141,00bzB
Schaaffhaus. Bankv.	8		134,20bz
Schles. Bankverein .	7½		148,10B
Wiener Bankverein .	7½		— —
Industrie-Aktien.			
Schiffahrts-Ges.			
Hamb.-Am.-Paketf.	10		114,10B
Norddeutscher Lloyd	8½		103 30bz
Verein. Elbeschiffahrt	10		135,50B
Brauereien.			
Böhmisch. Brauhaus.	10		144,00bzB
Deutsche Bierbr.-Ges.	10		118,25B
Patzenhofer	15		218,50bzB
Schönebg. Schl.-Br .	12		194,75bzB
Schultheiß-Brauerei	18		267,00B
Herkules-Br. Kassel .	11		179,00B
Klosterbr. Röderhof.	3		78,50bz
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10		— —
Vereinsbr. Artern . .	8		152,50B
Industrie-Ges			
Akkumulat.-Fabrik .	12½		187,50bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22		368,00b
Aller Portl.-Cem.-F.	10		176,25bzB
Allg. Berl. Omnib.-G.	5		135 00bzB
Allgem. Elektr.-Ges.	11		193 50bz
Anglo-Kont. Guano .	7½		106 30B
Anhalt. Kohlenwerke	5		92,25bz
Baer & Stein Metall	25		344,00bzB
Bergmann Elektr. . .	18		262 25bz
Berl.-Anh. Maschinen	10		158,70bz
Berl. Elektrizit.-W.	10		167,75bz
Berl. Maschinen-Bau	13		216 00bzB
Berzelius	6		78,00B
Beton- u. Monierbau	10		123,50bzB
Bismarckhütte	22		272 00bzB
Bliesenbach V.-A. .	0		15,50b
Bochumer Gussstahl	15		150,25bz
Gebr. Böhler & Co. .	16		220,50B
Braunsch. Kohlenwk.	12		— —
do. do. St.-Prior.	13		252,25B
do. Jute-Spinn.	12		166 25B
Buderus Eisenw. . .	8		113,25bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	6½		88,00bzB
Chem. Fabr. Buckau	12		195,25bz
Concordia Bergbau .	22		329,30bz
do. Spinnerei	10		176,70B
Consolidat. Schalke	30		415,40B
Cottbuser Maschinen	7		92,75B
Cröllwitzer Papierf. .	14		210,50B
Dessauer Gas	8		150,25bzB
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	7		114,90bz
Dtsch.-Luxemb. Bgw.	10		137,25bz
Dtsch.-Ubers. Elektr.	9½		139,75bzB
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22		217,00bz
do. Kabelwerke . .	7		94,00bzB
do. Waffen u. Munit.	20		260,00B
Donnersmarckh. env.	14		297,00bzB
Dortm. Union, C. abg.	2		52,70bz
do. do. Vorz.-A. D.	3		38,60B
Dynam.-G. v. Lahmeyer	10		153,75bz
Eilenb. Kattun	6½		119,00B
Eintracht, Bergw. . .	20		360 50B
Elektra Dresden . . .	3½		71,50bzB
Elekt. Untern. Zürich	9		— —
Eschweiler bergwerk	14		201,00bz
do. Eisen	8		104,40bzB
Fraustädt. Zuckerf. .	4½		144,00bzB
Geisweid. Eisenw. . .	0		157,50B
Gelsenkirchen Brgw.	11		189,10bz
Georg-Marienhütten	0		70,00bz
do. do. St.-Pr.	0		91,10B
Ges. f. elektr Untern.	8		121,80bz
Glauziger Zuckerf. .	9		129 90bzB
Greppiner Werke . .	10		168 30bz
Hallesche Maschinen	34		360,00B
Hann. Bau-G. St.-Pr.	3		69,00bz
do. Masch. St.-P. A B	20		347,00bzB
Harpener Bergbau .	11		191,50bz
Hartmann Maschinen	5		121,25bzB
Harzer Werke A.u.B.	2		56,70B
Hasper Eisenwerke .	10		148,75bz
Heinrichshall Chem.	9½		182,00B
Hemmoor Zementf. .	10		141,50bzB
Hibernia Bergw.-G. .	14		260,00B
Hildebrand Mühlen .	10		148,50bz
Höchster Farbwerke	30		449,25bz
Hösch Eisen u. Stahl	15		202,50bz
Jaenisch & Co.	4		60,00B
Kahla Porzellanfabr.	35		384,00B
Kaliwerk Aschersleb. .	10		144,00B
Kattow. Bergbau . . .	11		202 00bzB
Kirchner & Co.	12		193,00B
Kölner Bergw.	30		430,00bzB
Köln-Müs. Berg. ev.	8		125,75bz
König Wilhelm abg.	20		275,40bz
do. St.-Prior.	25		364,00bz
Körbisdorf. Zuckerf.	9		144,00B
Kronprinz Metall . .	27		335,25bzB
Kyffhäuserhütte . . .	0		137,00B
Lahmeyer & Co. . . .	7		114,75bzB
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23		67,50B
Laurahütte	12		213,30bz
Leopoldgrube	7		110,00bzB
Leopoldshall, St.-Akt.	3		50,00bzB
do. Prior.-Akt.	5		109,00B
Ludw. Löwe & Co. . .	16		230,00B
Lübecker Masch.-Fb.	20		245,25B
Masch.-F. Buckau . .	0		104,25B
Mend. & Schw. St.-Pr.	6		85,50bzB
Milowicer Eisen . . .	5		83,00bz
Mülheim. Bergwerke	10		154,00bz
Neue Boden-Akt.-Ges.	8½		114,00bz
Niederlaus. Kohlenw.	10		139 80bzB
Nordd. Wollkämmer.	12		138,10bzB
Nordstern Steink. . .	20		— —
Oberschl. Eisenbah. .	7		105,10bzB
do. Eisenind. (Caro)	6		95,50bzB
do. Kokswerke . . .	10		149,00B
Orenstein & Koppel .	16		188.25bz
Phönix, Bergbau . . .	15		165,10B
Posener Spritf. A.-G.	18		385,50B
Rhein.-Nass. Bergw.	26		172,25bz
Rhein. Metallwaren .	0		70,00bz
do. Vorz.-Akt.	0		87,00bzB
Rhein. Stahlwerke . .	12		160,20bzB
Riebeck Montanw. . .	9		193,00bzB
Rombacher Hüttenw.	14		162,00bzB
Rositzer Braunkohl.	14		206,00B
do. Zuckerfabrik	3		101,00bzB
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	0		98,50B
do. do. St.-Pr.	5		116,50bz
Sächs. Webst.-F. Sch	16		225,100
Saline Salzungen . .	5		105,25B
Sangerh. Maschinenf	10		153,80bzB
Schering chem. F. .	17		245,00bzB
Schles. Zink.	23		394,00bz
Schles. Portl.-Cem. .	13½		167,00bz
Schneider, Hugo . .	10		120,75bz
Schuckert Elektr. . .	5		93,90bz
Schulz-Knaudt	11		151,50bz
Siemens Glasind. . .	16		260,40bz
Siemens & Halske . .	10		164,00bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8		122,00B
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6		117,50B
Stettiner Chamotte, D.	19		278,75bz
do. Vulkan	14		236,00B
Stöhr, Kammgarn . .	14		162,00bz
Stolberger Zinkh. . .	10		130,75bz
Sudenburg. Maschin.	0		43,00B
Thale Eisenh. St.-Pr.	9		86,50bz
do. do. Vorz.-A.	9		100,90bz
Thüring. Salinen . . .	2		51,30bz
Tittel & Krüger	2		119,00B
U. d. Lind. Bau-Ver.	8		123,25bzB
Wegelin & Hübner .	10		156,50bz
Westeregeln Alkali .	15		204,25bzB
Westfäl. Draht-Ind. .	15		160,50bzB
do. Stahlwerke . .	4		62,25bz
Wittener Gußstahl .	20		183,50bz
Wrede Mälzerei . . .	4		84,000
Zeitzer Maschinen . .	10		191,50bz

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien . .	196,75	4½ % Chinesen	—,—
Berliner Handelsges. . .	152.25	Japaner 1905	88,40
Kommerz u. Diskontob.	105,00	Russ. Anleihe 1902. . .	79,80
Darmstädter Bank	—,—	Spanier	—,—
Deutsche Bank	225,25	Türken, neue unifie. . .	—,—
Diskonto-Kommandit . .	168,40	Türkenlose	140,25
Dresdner Bank	136,25	Ungarische Kronen . . .	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	—,—	Bochum Gußstahl . . .	189,50
Schaaffhaus. Bankverein	134,50	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	136,50
Russ. Bank f. ausw. H. .	128,50	Dortmunder Union C. . .	52,40
Wiener Bankverein . . .	—,—	Hohenlohe-Werke . . .	—,—
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	212,75
Franzosen	143,50	Phönix-Bergbau	165 00
Lombarden	27,40	Rhein. Stahlwerke . . .	161,50
Anatolier (60 %)	—,—	Rombacher Hütte . . .	—,—
Baltimore and Ohio . . .	80,90	Konsolidation	—,—
Kanada	147,50	Gelsenkirchen Bergwerk	188,90
Gotthardbahn	—,—	Harpener	191,50
Meridionalbahn	130,50	Gr. Berliner Straßenb. .	—,—
Mittelmeerbahn	—,—	Hamb.-Amer. Paketf. . .	112,50
Pennsylvania-Bahn . . .	108,25	Hansa Dampfschiffahrt. .	—,—
Prinz Heinrichbahn. . .	215,00	Norddeutscher Lloyd . .	102,50
Warschau-Wiener	96,90	Dynamit-Trust	—,—
3 % Reichsanleihe	82,10	Edison	—,—

Tendenz: matt.

Ammend. Papierf. alte A.	223,50B	4½ % Naphta Gold . . .	96,90bz
do. do neue A.	— —	Bielefelder Masch. . . .	317,00bz
4 % Westf. Prov IV-V. .	99,90bz	Ilse Bergbau	340,90bz
3½ % do. IV 8-10. . .	91,50bz	Nordh.-Wernig. Eisenb. .	— —
3½ % Cöthener 93,95 96,03	— —	Wormser Stadt-Anl. . .	— —
3½ % Halberstadt 1897 .	— —	Strassunder Spielk. . .	126,00bz
3½ % do. 1902 . . .	— —	3½ Disch. Eisenb.-Ges. .	104,00bz

Münchner Kindlbräu

aus der Exportbierbrauerei zum Kindl in München, feinstes Tafelbier, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden, Flaschen und Siphons

E. Lehmer.

Haupt Kontor: Lager und Eiskellereien mit direktem Gleisanschluß Landsbergerstr. 7. Fernspr. 238. | 2. Kontor: im Hause meines früheren Geschäfts Hölbergasse 2. an der Gr. Ulrichstr. Fernspr. 2826.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die japanische Finanzpolitik.

London, 17. Dez. Wie „Daily Telegraph" aus Tokio meldet, fand dort am Sonntag ein außerordentlicher Kabinettsrat statt. Die gefaßten Beschlüsse sind gestern im Staatsrat mitgeteilt worden. Vom nächsten Jahre ab werden Ausgaben für das Militärwesen im Betrage von 20 Millionen Jen jährlich auf sechs Jahre verschoben. Die Flottenausgaben werden im nächsten Jahre um fünf Millionen, für die nächsten 6 Jahre um insgesamt 53 Millionen Jen verkürzt werden. Während der nächsten 6 Jahre beträgt die Gesamtverabfeitung der Ausgaben für Armee, Marine und andere Zwecke durchschnittlich 40 Millionen jährlich. Die erhöhten Steuern auf Tabak, Saft und Zucker und die neue Steuer auf Petroleum werden jährlich 30 Millionen Jen ergeben.

Die Ereignisse in Marokko.

Paris, 17. Dezember. Dem „Matin" zufolge ist die Kolonne Brandière in Schera angekommen. — Wie der „Petit Parisien" meldet, ist es bei Schera zwischen der Kolonne Brandière und den Beni Snassen zu heftigen Kämpfen gekommen. — Wie das Blatt weiter meldet, soll dem Stamme der Beni Snassen unter folgenden Bedingungen Frieden gewährt werden: Zahlung einer Geldsumme von 100 Francs von jeder Familie, Erbauung einer Straße über den Paß von Geraüss, wodurch eine direkte Verbindung von Port Say nach Udschda hergestellt wird. Rückgabe der von den Beni Snassen erbeuteten Lebensgewehre, sowie schließlich das Recht des freien Durchzugs durch das Gebiet sämtlicher Stämme.

* **Kiel,** 17. Dez. Prinz Heinrich ist heute vormittag an Bord des Kreuzers „Königsberg" nach Malmö abgereist, von wo er sich mit der Bahn nach Stockholm begibt, um dort als Vertreter des Kaisers an den Beisetzungsfeierlichkeiten für den verstorbenen König Oskar teilzunehmen.

* **Berlin,** 17. Dez. Die „Kreuzztg." bringt die Verabschiedung des Freiherrn v. Bissing mit dem Tagesbefehl in Verbindung, den Frhr. v. Bissing im November allen Regimentern seines Armeekorps hatte zugehen lassen und worin er sagte, er habe dem Kaiser gemeldet, daß er am 1. Januar 1908 sein Abschiedsgesuch einreichen werde. Danach ist die Pensionierung des Frhrn. v. Bissing früher erfolgt, als er noch vor Monatsfrist gewünscht hat.

Dresden, 17. Dez. Bevor heute nachmittag in der Villa Strehlen der Sarg mit der Königin-Witwe geschlossen wird, findet im Beisein der Königlichen Familie eine Trauerfeier statt, bei der von einem Geistlichen ein Gebet gesprochen wird. Auf Wunsch der Entschlafenen wird morgen bei der Beisetzungsfeier in der katholischen Hofkirche keine Gedächtnisrede gehalten werden.

Chemnitz, 17. Dez. Ein 50jähriger Maurer, der Vorstand des Sparvereins war und am Sonntag die ihm anvertrauten Gelder an die Mitglieder auszahlen sollte, ist nach Unterschlagung der Spareinlagen von 2000 M. geflüchtet.

Heidenheim, 17. Dez. In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurde der 51 Jahre alte Schlosser Wolf aus Neuhörnitz bei Zittau von zwei 19jährigen Fabrikarbeitern niedergeschlagen. Der Erschlagene soll in einer Wirtschaft nachgemachte Tausendmarkscheine vorgezeigt haben. Der Polizeibericht stellt aber fest, daß der Erschlagene nicht beraubt worden ist. Die Entdeckung der Täter ist durch eine in der Hand des Toten aufgefundene Uhr herbeigeführt worden, in der der Name des einen Täters eingeravliert war.

Frankfurt a. M., 17. Dez. Lincoln Mennh Oppenheimer, Chef der gleichnamigen hiesigen Bankfirma, ist im Alter von 46 Jahren gestorben.

Schweidnitz, 17. Dez. Bei einem Renkonter mit einem Wilddiebe wurde der Jagdaufseher Kanter aus Schwengfeld durch mehrere Schüsse schwer verletzt. Der Wilddieb entkam.

Kattowitz, 17. Dez. Um eine Wette zu gewinnen, kletterte auf der „Ferdinandsgrube" ein Arbeiter 100 m tief am Drahtseil in den Schacht hinab, dann verließen ihn die Kräfte. Er stürzte auf die Schachtsohle, wo er tot liegen blieb.

Kattowitz, 17. Dez. Die Stadtverordneten haben beschlossen, den zum Unterstaatssekretär ernannten bisherigen Regierungspräsidenten Holz-Oppeln das Ehrenbürgerrecht der Stadt Kattowitz zu verleihen.

Petersburg, 17. Dez. Der deutsche Graf Pourtalès nebst Gemahlin ist hier eingetroffen und am Bahnhofe von sämtlichen Mitgliedern der Botschaft sowie des Generalkonsulats begrüßt worden.

London, 17. Dez. Der englische Kriegsminister Haldane hielt gestern in Hanley eine Rede, in der er auf die wachsende Bevölkerung Deutschlands und der Vereinigten Staaten hinwies. Er sagte, die Zeit könnte kommen, wo England nicht länglich von der Flotte abhängig sein könne und sich auf das Landesverteidigungswesen verlassen müsse.

* **Birmingham** (Alabama), 17. Dez. Von den bei der Explosion in dem Bergwerke von Jolande verschütteten Personen sind 35 als Leichen geborgen worden.

* **Teheran,** 17. Dez. (Meldung der Petersburger Telegraphenagentur.) Das Volk strömte vor dem Parlamentsgebäude und der benachbarten Moschee zusammen und nahm die dort vorhandenen Waffen an sich. Die Gegner des Parlaments versammelten sich auf dem Artillerieplatze. Das Parlament beschloß, nicht eine Abordnung an den Schah zu senden, sondern eine schriftliche Anfrage an ihn zu richten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071217032/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

In einer Kirche der Umgebung von Halle a/S. sind in der Nacht zum 11. Dezember 1907 zwei Altarleuchter gestohlen worden. Sie sind 40—50 cm hoch, versilbert und tragen die Gravierung „Zur Er. an den 28. März 1908 gestiftet von Luis Breyel". Vor Ankauf wird gewarnt; sachdienliche Nachrichten über den Verbleib der Leuchter und die Person der Diebe wird zu den Akten — 3 J 694/07 — erbeten.

Halle a. S., den 14. Dezember 1907.

Der Erste Staatsanwalt.

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a/S., Rudolf Haymstraße 36 belegene, im Grundbuche Band 187 Blatt 6397 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermanns Louis Wenske eingetragene Hausgrundstück Kbl. 2, Parz. 2278/27 ꝛc. von 6 a 30 qm (2840 Mk jährl. Nutzungswert)

am 14. Februar 1908, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Dezember 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a/S., den 10. Dezember 1907.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a/S., Landsbergerstraße 8 belegene, im Grundbuche Band 161 Blatt 5672 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckermeisters Ferdinand Stein und dessen Ehefrau Therese, geb. Bassett, eingetragene bebaute Grundstück Kbl. 6, Parz. 1850/32 von 3 ar 8 qm (jährl. Nutzungswert 2580 Mk)

am 13. Februar 1908, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. November 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 7. Dezember 1907.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet, und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11—1 Uhr u. Sonntags von 11—2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg, sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25 September 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Betrieb des städtischen Schlacht- und Viehhofes mit Ausnahme des Kühlhauses wird am **Dienstag, den 24. Dezember, von nachmittags 1 Uhr** und am **Dienstag, den 31. Dezember d. Js., von nachmittags 3 Uhr ab eingestellt.**

Halle a/S., den 14. Dezember 1907.

Das Kuratorium des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Die bisher von der Firma Maercker & Co., Neue Promenade 1a, innegehabten **sehr geräumigen Läden,** passend für jedes Geschäft oder größeres Bureau ꝛc., sind per 1. Januar oder später im ganzen oder geteilt anderweitig **zu vermieten.**

Näheres **Gr. Brauhausstr. 17,** Druckerei-Kontor.

Neuer Konsum-Verein

für Halle a. S. und Umgebung

E. G. m. b. H. in Liquidation.

Nachdem die Liquidation angemeldet ist, fordern wir sämtliche Gläubiger auf, ihre Forderungen anzumelden und uns Konto-Auszüge zugehen zu lassen. **Die Liquidatoren.**

Ein ideales Haarpflegemittel

ist das seit 20 Jahren glänzend erprobte

Peruan. Tannin-Wasser.

Erfinder und alleinige Fabrikanten:
E. A. Uhlmann & Co.

Zu haben mit Fettgehalt oder fettfrei in Flaschen a M. **1.75** und M. **3.50,** sowie Literflaschen a M. **9.—** in Apotheken, Drogen-, Parfümerie- u. Friseurgeschäften.

Engros-Lager, Generalvertrieb

Baumann & Hedderoth,

Gr. Steinstrasse 79. — Tel. 2605.

Paul Stollberg, Magdeburgerstr 68,
Fritz Mischke, An der Universität 1,
K. Reuter, Reilstrasse 133,
E. A. Patz, Gr. Ulrichstrasse 7,
Carl Reichert, Merseburgerstr. 161,
O. Stiebritz, Friseur, Merseburg.

Braunlage Oberharz.

Winterkuren. Wintersport.

Neue vorzügliche Hörnerschlitten- u. Rodelbahn v. Wurmberg.

Ausk. u. Prosp. durch die **Kurkommission.**

Station der Südharz-Eisenbahn Walkenrieds—Braunlage, auch über Halberstadt — Blankenburg — Tanne zu erreichen.

Dr. Vogelers Sanatorium — Diätkuren — Zentralheiz. Elektr. Bel. Lift.
Hotel Brauner Hirsch. Best. Auf. f. Wintersport! Gute Verpfl. Zentralh.
Berg-Hotel. Zentralheizung. Bad. Schönste Lage.
Sieglings Hotel. Wintergarten. Zentralheizung. E. Siegling, Traiteur.
„Waldhöhe". Erstkl. Pensionsh. Höchste Lage direkt a. Walde. Z entralh.
„Waldmühle". Hotel u. Pension. Wunderb. Lage Zentralh. Elektr. Licht.
„Königskrug". Gute Verpfl. Heizb. Zimm. Ideales Wintersportgelände.

Beste Lage für Wintersport.
Eigene 300 m lange Rodelbahn.

Sanatorium Dr. Barner.

Nigrin

giebt jeder Art Schuhzeug prächtigen nicht abfärbenden Hochglanz!

Engros-Niederlage: Gutschow & Barnieske in Halle a. S.

Für landwirtschaftliche Betriebe.

Der Oekonomielehrling

und seine Ausbildung zum Dirigenten größerer Güter.
Von **Ludwig Thiele-Anderbeck.**
3. Auflage.
Mit Abbildungen.
Preis gebeftet 3 ℳ, in Leinwand gebunden 4 ℳ

Torfstreu als Desinfektions- und Düngemittel.

Von **Arthur Haupt.**
Mit 9 Abbildungen.
Preis 1 ℳ

Obstbaumschule.

Anweisung, wie man eine Baumschule von Obstbäumen anlegen und unterhalten soll.
Von **E. D. L. Henne.**
7 Auflage.
Mit 100 Abbildungen.
Preis 3 ℳ

Weinbüchlein.

Kurze Anleitung zur Kultur der Rebe, mit Rücksicht auf Klima, Lage und Sorten, sowie zur Bereitung, Verbesserung und Behandlung des Weines.
Ferner über Obst-, Beeren- und Schaumweine.
Mit erläuternden Abbildungen.
Von Dr. **Gustav Klamm.**
Kart. 1 ℳ

Die Obst-Orangerie

oder kurze Anleitung Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Aprikosen und Pfirsichen in Blumentöpfen oder Kübeln zu ziehen.
Von **Justus Reimann.**
2. Auflage
Mit Abbildungen.
Preis 1.20 ℳ

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Globin

ist das

Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. Globin Feinstes Lederputzmittel Leipzig Grand Prix Weltausstellung St. Louis 1904

beste und feinste Schuhputzmittel

Sammel- u. Verkaufsstellen

von

Zigarrenköpfchen, Kisten, Bändern und Staniol zur Beschaffung von Mitteln zur

Weihnachts-Bescherung

für arme Waisenkinder.

a. Sammelstellen:
Adolf Möbius, Ritterstraße 5, I.
F. Künniger, Laurentiusstr. 17
Max Cammitius, Königstraße 73.
Moritz König, Schillerstraße 39, p.

b. Sammel- und Verkaufsstellen:
Eduard Kobert, Gr. Ulrichstr. 43.
Friedr. Cebhlsläger, Leipzigerstr. 3.
Kurt Linke, Steinweg 33.
E. Knabe Nachf. E. Grecke, Mansfelder Str 60.
Moritz König Nachf. G. Schubert, Rathausstraße 8.

Wir bitten dringend um sofortige Ablieferung auch des kleinsten Vorrates

Sämtl. Gänseartikel,

ff. Russ. Salat	Pfund	1 ℳ
Schinkenschmalz	„	70 ₰
Pökelknochen	„	50 ₰
Wurstschmalz	„	40 ₰
gepök. Knochenfleisch	„	20 ₰

empfiehlt

Wilh. Nietsch sen., Inh. Ernst Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77.

Morgen Mittwoch ff. hausgemachte Wurst und Suppe.
G. Hanke, Hermannstr. 13.

Die Volksküchen

befinden sich I.: **Brunswarte 31,** II.: **Rathausstr. 16.**

1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an bestimmten Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, bei Hrn. Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipziger Turmes, und bei Hrn. **Möbius,** Ritterstr. 5.

Die Verwaltung der Volksküchen.

Harburger Gummischuhe

sind nach dem Wiederaufbau der Fabrik wieder erreicht in Qualität und in Auswahl der Formen

Älteste Deutsche Marke

Alleinvertrieb durch die

Deutsche Gummischuh-Vertriebs-Gesellschaft Berlin C. 2 G. m. b. H.

Halle a. S., Mittwoch, den 18. Dezember 1907,
abends 7 Uhr

in der Pauluskirche

zum Besten der Armen der Laurentius- und Paulus-Gemeinde

Weihnachts-Konzert

unter gefälliger Mitwirkung
der Konzertsängerin Fräulein **Lisbeth Stoll,** des Konzertsängers Herrn **Robert Sybrey** Halle und des Herrn Dr. med. **Hermann Cramer-Zehlendorf-Berlin.**

Programm:

Orgelvorträge. Arien und Gesänge für Sopran und Bariton. Violoncell-Vorträge.

Karten zu 2. 1.50 und 1 ℳ in der Hofmusikalienhandlg. **Reinhold Koch,** Alte Promenade 1a. Für Studierende beim Universitäts-Kastellan. Programm und Text zu 10 ₰ an den Kirchtüren. Professor Reubke.

Kindergärtnerinnen-Seminar zu Halle a. S.

Weihnachtsfeier

Mittwoch, 18. Dezember, im großen Thalia-Saale,
nachmittags 3 Uhr **Kinderfest,** 8 Uhr abends **Fest der Seminaristinnen.**
Ausstellung angefertigter Präbelarbeiten
Eltern und Freunde der Anstalt werden hierdurch ergebenst eingeladen.
Die Direktion R. Mayer.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 18. Dezember

Schlachtefest.

Wurst auch außer dem Hause.

Glass & Franke,

Gr. Steinstr. 69,
gegenüber der Kreis-Sparkasse,
empfehlen

Beleuchtungs-Gegenstände

für **Gas** und **Elektrisch**
in modernster Ausführung.

Billig und gut kaufen

Sie bei

R. Ketscher, Halle, Sternstraße 11,

gegründet **1886:**

Alle Arten Taschenuhren, Regulateure, Wand- u. Weckeruhren, Uhrketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder usw., Brillen, Klemmer, Operngläser, Barometer,

Thermometer, Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampfmaschinen, Laterna magica, Betriebsmodelle.

Taschen- und Glühlampen, Akkumulatoren und alle elektrischen Bedarfsartikel.

Weihnachts-Angebot!

200 Linoleum-Teppiche,

Größen: 150/200, 180/250, 200/250, 200/300 cm.
durchgehende und aufgedruckte Muster werden in meinem **Inventur-Vorverkauf** zu außerordentlich billigen Preisen geräumt.
Teppiche in Velours, Tapestry, Axminster, Cocos von **4 Mk.** an bis zu den feinsten Qualitäten.

Bettvorlagen — Felle — Läufer.

G. Frauendorf, Schulstr. 3/4, Fernspr. 2341.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071217032/fragment/page=0003

Gust. Uhlig,

Halle a. S.

Billigste und beste Bezugsquelle für

Symphonion, Polyphon, Kalliope u. Schweizer Musikwerke, mech. Klavierspieler und Pianos, Orchestrions und Musik-Automaten.

Christbaumständer

Neu! mit Musik. Neu!

100te von Stücken spielend.

Neueste und vollkommenste

Sprech-Apparate d. Welt!

wie z. B.: Imperator u. Hymnophone, Grammophone u. Phonographen, nur beste Fabrikate unter Garantie.

Schallplatten, echt Grammophon sowie billigerer Fabrikate von 1 Mark an.

Original-Edison-Apparate,

sowie Walzen, Hartguss, 1 Mk.

Beste Konzert-Nadel,

p. 100 St. 20 Pfg.

Illustr. Preislisten kostenlos.

Gust. Uhlig,

untere Leipzigerstrasse.

Grösstes Lager d. Prov. Sachsen.

Seifen, Parfümerien, Nagelpflege, Toiletten-Artikel

in prachtvollen Weihnachtspackungen von 50 Pfg. an.

Schwanen-Drogerie,

Leipzigerstr., Ecke Poststr.

Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Gemäß Artikels 78 des Statuts hat am 4. Dezember 1907 eine Verlosung der zum Nennwerte rückzahlbaren

3½ prozentigen Central-Pfandbriefe vom Jahre 1886
3½ „ „ „ „ „ 1896

stattgefunden.

Die Liste der per 1. Juli 1908 zur Rückzahlung ausgelosten Stücke, welche in der am 14. Dezember cr. ausgegebenen Nummer des Deutschen Reichs- pp. Anzeigers bekannt gemacht ist, kann außer an der Kasse der Gesellschaft in Berlin, Unter den Linden 34,

in Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

und bei unseren übrigen Zahlstellen in Empfang genommen werden, auch werden Verlosungslisten auf jedesmaligen Antrag unentgeltlich versandt.

Berlin, den 16. Dezember 1907. Die Direktion.

Zufallskauf.

ca. 1200 Stück moderne Damentäschchen

ganz bedeutend unter Preis.

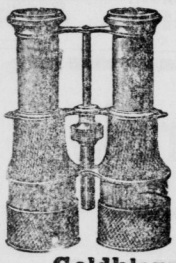
Jedes Stück Mk. 2.85.

Regulärer Wert 3.75, 4.50 und höher.

Nur moderne Muster. Nie wiederkehrende Gelegenheit.

C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.



Elegante Neuheiten!!!

Theatergläser!

in Perlmutter, Leder, Emaille, Schildpatt und Elfenbein mit brillanter Optik von Mk. 5.— an in allen Preislagen.

Universalgläser für alle Zwecke von Mk. 10 an.

Feldstecher für weite Sichtmk. 12, 15 bis 200.

Prismen-Binocles

(Zeiß, Goerz, Busch, Voigtländer) zu Originalpreisen.

Goldbrillen massiv von 10 Mk. an.

Goldklemmer massiv von 12 Mk. an.

Barometer in reicher Auswahl.

Carl Schneider, Institut für Optik u. Physik.

20 Gr. Ulrichstrasse 20.

Kataloge gratis und franko.

Schlafröcke

in enorm grosser Auswahl. Für jede Figur entsprechende Grösse vorrätig. Mollige, weiche Stoffe bis zu den besten Qualitäten, mit angewebtem Futter

von 11 Mk. an.

Haus-Joppen

hervorragend schöne Fantasiestoffe. Seidenschnur-Quasten und -Einfassung. Mit Tuch-, Sammet- und Plüsch-Besatz.

S. Weiss

am Markt.

Präsent-Delikatess-Körbe,

Sehr aparte Likör- und Wein-Körbe,

Stillleben-Arrangements

in jeder gewünschten Preislage.

Vorzügliche Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weine

(vornehme Präsent-Luxus-Packung auch für einzelne Flaschen Wein gratis).

Hochfeine Düsseldorfer Punsch-Essenzen, Deutschen u. franz. Kognak, Rum u. Arak

empfiehlt und versendet

Oskar Klose,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 55.

Fernsprecher 993.

Tafelgeräte

von Berndorfer

Alpacca-Silber

sind die praktischsten Festgeschenke für den Haushalt.

Tischmesser, Dessertmesser, Löffel, Tortenschaufeln, Cabaretgabeln etc. in reicher Auswahl.

Verkaufsstelle:

Wilh. Heckert

Gr. Ulrichstraße 57.

ART. KRUPP BERNDORF

Gust. Uhlig,

Halle a. S.

Billigste und beste Bezugsquelle in Musik-Instrumenten

jeder Art, wie z. B.

Geigen, Mandolinen, Flöten, Trommeln, Konzertzithern, verbesserte Trombinos, echt italienische Ocarinas. Neueste Reform-Zither 12 Mk.

Menzenhauer-Zithern

nur noch 10 Mk.

für jedermann sofort spielbar.

Wiener Zieh-Harmonikas, Konzertinen u. Bandonions, rein abgestimmte

Mund-Harmonikas,

nur die besten der Welt.

Illustr. Katalog kostenlos.

Gust. Uhlig,

Halle a. S., untere Leipzigerstrasse.

Grösstes Lager der Provinz.

Fernsprecher 389.

Uebermorgen Ziehung.

Badische Lotterie.

Hauptgew. Mark 10,000.

Los 1 M. 5 Lose 4.50 M aus verschl. 11 Lose 10 M Tausend.

Porto u. Liste nach auswärts 30 ₰.

Pettrich & Kopsch. Halle a. S., Talamtstr. 6.

Bilz Sanatorium

Dresden-Bauebahn „Schloss Lösnitz", herrl. milde Lage sächs. Nizza. Prospekte frei.

Winter-Kuren

Günst. Heilerfolge. 9 Aerzte. Direktor Alfred Bilz. Chefarzt Dr. Aschle, Internat. Besuch.

Bilz Naturheilbuch 1½ Millionen verk.

spannendster Roman der Gegenwart. 1130 Seit. ca. 200 Abbild. u. 20 bunte Taf. M. 3.50 brosch., M. 4.50 geb., zu bez. d. Bilz Naturheilanstalt, Dresden-Radebeul u. d. Buchh.

In hundert Jahren

Clara Leissner,

Lindenstr. 53,

empfiehlt

Damen- und Kinder-Hüte,

Schleier,

Knaben- und Mädchen-Mützen,

Handschuhe,

Gürtel, Boas, Täschchen,

Korsetts,

Ballfächer, Ballblumen

zu Ausverkaufs-Preisen.

Strümpfe in jeder Stärke

werden gut angestrickt bei

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Kinder-Ebenerie lassen sich Broschüre u. Fragebogen schicken üb. Frauenleiden u. Preisliste üb. hygienische Bedarfsartikel gegen 30 Pfg. in Briefmarken. **J. Grossmann,** Leipz.-Lindenau Nr. 33.

Jahnischer Turnverein.

Turnübung

a. der Mitglieder und Jugend-Abteil.: jeden Dienstag und Freitag abends von 8—10 Uhr,

b. der Damen-Abteilung jeden Donnerstag abds. v. 8½—9½ Uhr in der Turnhalle der Mittelschule, Torstraße.

Anmeldungen werden in der Turnhalle u. Sonnabend abds. im Vereinslokal „Zum Herzog", Gr. Ulrichstr. 55, entgegengenommen. Der Vorstand.

Turnverein „Guts Muths."

Mittwoch u. Sonnabend Abends 8—10 Uhr

Turnübung

i. Mitglieder u. Jugendturner in der Turnhalle der städt. Volksschule in der Liebenauerstraße.

Anmeldungen werden im Vereinslokal „Raatsbütte", Bärmitzerstraße, sowie im Turnraume entgegengenommen. Der Vorstand.

Jeden Mittwoch

Schlachtefest

bei **Oskar Heller,** Steinweg 32.

Telephon 2179.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071217032/fragment/page=0004